

## Schweizerische Gesellschaft für Allergologie und Immunologie

### Société Suisse d'Allergologie et d'Immunologie

Vorstand/Comité (1.1.2001–31.12.2002)

*Präsident/Président:*

PD Dr François Spertini, Lausanne

*Präsident elect/Président élu:*

Prof. Dr Hans Acha-Orbea, Epalinges

*Past-Präsident/Président sortant:*

Prof. Dr. Roland Gisler, Basel

*Schatzmeister/Trésorier:*

Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich, Zürich

*Beisitzer/Membres:*

Prof. Dr. Beda Stadler, Bern;

Prof. Dr Beat Imhof, Genève;

\*Dr Dominique Olgiati-Des Gouttes,

Delémont (Delegierte der Ärzte/Ärztinnen  
mit Praxis)

(\*Stellvertreter: Dr. med. Johannes

Gutersohn, Bern)

*Sekretariat/Secrétariat:*

Therese Kaspar-Bula, SGAI/SSAI,

Gryphenhübelweg 40, Postfach,

3000 Bern 6, Tel. 031 359 90 91,

Fax 031 359 90 92,

E-mail: [sgai@bluewin.ch](mailto:sgai@bluewin.ch)

## Stipendium für Innere Medizin

Die Schweizerische Gesellschaft für Innere Medizin kann einer jungen/einem jungen zukünftigen Spezialistin/Spezialisten für Innere Medizin, die/der die Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Inneren Medizin in der Schweiz oder im Ausland vertiefen möchte, ein Stipendium gewähren. Bewerbungen können sich Schweizer Bürgerinnen/Bürger sowie in der Schweiz wohnhafte Ärztinnen/Ärzte, welche einen medizinischen Dokortitel besitzen, Arbeiten auf dem Gebiet der Inneren Medizin verfasst haben oder sich für eine akademische oder Spitalkarriere interessieren und bei Antritt des Stipendiums nicht älter als 40 Jahre alt sind. Bewerbungen sind bis zum 1. September 2001 an die Aktuarin der SGIM, Prof. Dr. V. Briner, Kantonsspital, 6000 Luzern 16, einzureichen. Detaillierte Bewerbungsbedingungen können unter der gleichen Adresse angefordert werden.

## Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin SGI

### Société Suisse de Médecine Intensive SSMI

### Società Svizzera di Medicina Intensiva SSMI

Im Rahmen der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin ist für das Jahr 2001 ein Preis von Fr. 8000.– für die beste Originalarbeit auf dem Gebiet der Intensivmedizin ausgeschrieben.

Die Arbeiten sollten aus einer Schweizerischen Intensivpflegestation stammen und in den Jahren 2000 und 2001 publiziert oder zur Publikation in einer Fachzeitschrift angenommen worden sein.

Die Manuskripte müssen bis allerspätstens am 30. Juni 2001 an Prof. M. Berner, Präsident SGI, Hôpital cantonal, Clinique universitaire de pédiatrie, Rue Willy-Donzé 6, 1211 Genève 14, eingesandt werden.

Die Preisverleihung findet anlässlich der Jahresversammlung in Genf statt.

Dans le cadre de la réunion annuelle de la Société Suisse de Médecine Intensive, un prix de fr. 8000.– sera attribué pour le meilleur travail scientifique publié dans le domaine de la médecine intensive.

Ce prix concerne les travaux publiés ou acceptés pour publication en 2000 et 2001 dans des revues révisées. Ceux-ci doivent provenir d'une unité de soins intensifs suisse.

Les manuscrits sont à adresser aux Prof. M. Berner, Président SSMI, Hôpital cantonal, Clinique universitaire de pédiatrie, Rue Willy-Donzé 6, 1211 Genève 14, au plus tard jusqu'au 30 juin 2001.

Le prix sera remis au bénéficiaire lors de la réunion annuelle à Genève.

## Schweizerischer Angiologiepreis 2001

Die Schweizerische Gesellschaft für Angiologie verleiht einen Preis von Fr. 10 000.– für eine wissenschaftliche Arbeit über Gefässkrankheiten. Die Arbeit kann ein zur Publikation eingereichtes Manuskript oder bereits veröffentlicht sein (2000 bis 2001). Bewerbungen (mit Curriculum vitae) sind bis zum 31. August 2001 in fünf Exemplaren einzusenden an den Präsidenten der Preiskommission Prof. H. Bounameaux, Division d'Angiologie et d'Hémostase, Département de Médecine interne, Hôpital Cantonal, 1211 Genève 14. Der Preis wird anlässlich des Kongresses «Angio 2001» (Dreiländertagung/Unionskongress) in Bern vom 29.11.–1.12.2001 verliehen.

## Prix Suisse d'Angiologie 2001

La Société Suisse d'Angiologie attribue un prix de Fr. 10 000.– destiné à récompenser un travail scientifique dans le domaine des maladies vasculaires. Il peut s'agir soit d'un manuscrit soumis pour publication soit d'un travail publié en 2000–2001. Les candidats intéressés sont invités à adresser leur texte en cinq exemplaires avant le 31 août 2001 au Président du jury, le Prof. H. Bounameaux, Division d'Angiologie et d'hémostase, Département de Médecine interne, Hôpital Cantonal, 1211 Genève 14. Le prix sera remis à l'occasion du congrès «Angio 2001» à Berne le 29.11.–1.12.2001.

## Berufsverband medizinischer Praxisassistentinnen BMPA

Der Berufsverband medizinischer Praxisassistentinnen BMPA hat, nach einem Pilotversuch im November mit gutem Anklang, für 2001 eine Serie von Seminaren mit dem Titel «Mobbing im Kontext der Arztpraxis» lanciert. Die Seminare sind so aufgebaut, dass neben der Theorie vor allem die Diagnose und die Behandlung eines Patienten mit Mobbinganamnese, wie er sich in der Arztpraxis präsentiert, zur Sprache kommt. Ein Gedanke dahinter ist auch die Zukunftsvision, dass die Praxisassistentin, mit erweiterten professionellen Kompetenzen ausgestattet, vielleicht neue Aufgaben im Rahmen des ambulanten Gesundheitsbereichs (bei entsprechender Verrechnung) übernehmen könnte, wie zum Beispiel erweiterte Sozialanamnese, Sozialberatung, Gesundheitsberatung usw. Es kann auch die Gelegenheit für die Kolleginnen und Kollegen sein, sich via Assistentin über ein Thema zu informieren, wo der Arzt eigentlich eine wichtige Rolle bei der Diagnostik, Triage und weiteren Behandlung sog. unspezifischer berufsassoziierter Krankheitsbilder erwerben kann. An folgenden Seminaren sind noch freie Plätze: Donnerstag, 10. Mai 2001, Winterthur; Samstag, 12. Mai 2001, Basel; Donnerstag, 31. Mai 2001, Luzern. Weitere Informationen und Anmeldeformulare bei BMPA, Sekretariat, Sonnenbergstrasse 7, 6005 Luzern, Fax 041 310 11 84, oder bei [michael.trippel@symba.ch](mailto:michael.trippel@symba.ch).

### Desirée und Niels Yde-Stiftung

Die Stiftung unterstützt medizinische Forschungsprojekte und hat als Prioritätsgebiet für das Jahr 2001 Ménière-Krankheit und Tinnitus und Urogynäkologie ausgewählt. Die Stiftung hat beschlossen, einen Beitrag von etwa Fr. 200 000.– bis max. Fr. 300 000.– zur Verfügung zu stellen. Sie lädt ein, Gesuche um Unterstützung für wissenschaftliche Projekte auf diesen beiden Gebieten einzureichen.

Gesuche müssen bis spätestens 15. August 2001 auf einem Spezialformular (zu beziehen bei nachstehender Adresse) in 5facher Ausfertigung, abgefasst in englischer Sprache, enthaltend Projektbeschreibung sowie die Höhe des notwendigen Unterstützungsbeitrages eingereicht werden an: Desirée und Niels Yde-Stiftung, c/o Dr. Georg Wiederkehr, Bahnhofstrasse 44, Postfach 6040, 8023 Zürich. Die Bewerber werden in der letzten Woche Oktober 2001 über die Entscheidung informiert.

### Fondation Desirée et Niels Yde

La Fondation soutient des projets de recherche médicale. Pour l'année 2001 le syndrome Ménière et tinnitus et l'urogynécologie ont été choisis comme domaines de recherche prioritaires. La Fondation a décidé de contribuer un montant de approx. Fr. 200 000.– à Fr. 300 000.–. Elle invite à présenter des demandes de subside pour des projets de recherche scientifiques dans ces camps.

Application en 5 exemplaires en anglais, écrit sur un formulaire spécial (à demander auprès de l'adresse sous-mentionnée), contenant une description du projet ainsi que la somme de contribution nécessaire, est à adresser avant le 15 août 2001 à: Fondation Desirée et Niels Yde, c/o Dr. Georg Wiederkehr, Bahnhofstrasse 44, Case postale 6040, 8023 Zurich. Les candidats seront informés de la décision vers la fin d'octobre 2001.

### Desirée and Niels Yde Foundation

The Foundation supports medical research projects and has chosen for the year 2001 the following two priority fields: Ménière's disease and tinnitus and urogynaecology. The Foundation invites applicants for support of scientific projects within these fields. A total amount of approx. Fr. 200 000.– to Fr. 300 000.– will be available for this purpose.

Applications on a special form (may be obtained from the address mentioned below) in English containing project description and financial support required should be submitted in five copies before 15<sup>th</sup> August 2001 to: Desirée and Niels Yde Foundation, c/o Dr. Georg Wiederkehr, Bahnhofstrasse 44, P.O. Box 6040, 8023 Zurich. The applicants will be informed about the decision in the late October 2001.

### AFOR-Wissenschaftspreis 2001

Die AFOR-Stiftung/Association for Orthopaedic Research, Selzach/Schweiz, verleiht den AFOR-Wissenschaftspreis 2001. Fr. 10 000.– sind für den Preisträger persönlich bestimmt, weitere Fr. 10 000.– sind für weitere Forschungen zweckgebunden. Der Preis soll der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und hervorragende wissenschaftliche Arbeiten aus klinischer oder experimenteller Forschung auf dem Gebiet der Orthopädie und der Traumatologie auszeichnen. Die Arbeiten sollen 1999/2000 publiziert sein oder als druckfertiges Manuskript vorliegen. Bewerbungen müssen bis zum 31. Oktober 2001 eintreffen. Der Wissenschaftspreis wird während des internationalen AFOR-Kurses (21.–25. Januar 2002) in Pontresina verliehen. Auskunft/Anmeldeformulare: AFOR, Sekretariat, Karin Kleinpas, Gewerbeallee 18, D-45478 Mühlheim an der Ruhr, Tel. +49 208 999 06158, Fax +49 208 999 06165, E-mail: karin.kleinpas@emea.strykercorp.com

### Ignaz-Philipp-Semmelweis-Forschungspreis 2002

In Würdigung der Arbeit von Ignaz Philipp Semmelweis schreibt die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) gemeinsam mit der BODE CHEMIE, Hamburg, bereits zum zweiten Mal den Ignaz-Philipp-Semmelweis-Forschungspreis aus. Europa-weit werden innovative wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Händehygiene und -desinfektion, der Körperhygiene sowie der Antiseptik durch patientennahe Massnahmen prämiert. Der Förderpreis ist mit 15 000 Euro dotiert.

Teilnehmer können Arbeiten einsenden, die innerhalb der vergangenen 3 Jahre im europäischen Raum veröffentlicht, bzw. deren Manuskriptannahme von einer Redaktion bestätigt worden ist. Auch abgeschlossene Dissertationen und Habilitationen sowie verteidigte Forschungsprojekte können eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 30. September 2001. Anschrift: Beiersdorf AG, Gerd Mathieu (Syndicus), Unnastrasse 48, D-20253 Hamburg.

Die Preisverleihung findet auf dem Hauptkongress der DGKH im März 2002 in Berlin statt.

### «Gesundheit-SprechStunde»

#### Livesendung:

Sonntag, 20. Mai, 20.00 Uhr SF2

#### Wiederholungen:

Samstag, 26. Mai 2001, 18.00 Uhr SF2

Sonntag, 27. Mai 2001, stündliche Wiederholung 14.00–18.00 Uhr SF InfoKanal

#### Themen:

- «Experiment Nichtrauchen»: die Nomination
- Stürze im Alter
- Reanimation
- «Mach fit!» mit Jacqueline Schneider
- Gast ist die Zürcher Gesundheitsdirektorin Verena Diener